

## Thüringer Kompetenznetzwerk Forschungsdatenmanagement

Das Thüringer Kompetenznetzwerk Forschungsdatenmanagement dient als thüringenweiter Ansprechpartner für alle Angelegenheiten zum Thema Forschungsdatenmanagement. Neben dem Angebot von Beratung, Schulungen und eigenen Veranstaltungen, informiert das Netzwerk auch zu allgemeinen Neuigkeiten, wie neuen Leitlinien von Organisationen oder Förderungsbedingungen.



[www.forschungsdaten-thueringen.de](http://www.forschungsdaten-thueringen.de)

## forschungsdaten.info

Die deutschlandweite Plattform [forschungsdaten.info](http://forschungsdaten.info) bietet viele Informationsmaterialien zu verschiedenen Themen rund um Forschungsdaten. Die Plattform hält nicht nur Einblicke zu verschiedenen Fachbereichen der Forschung bereit, sondern bietet auch Videos, Fragebögen und andere Selbstschulungsmaterialien an.



[www.forschungsdaten.info](http://www.forschungsdaten.info)

Stand: November 2019

## Öffnungszeiten

Neubau und Limona (Steubenstraße 6/8)  
Mo–Fr 9.00–21.00 Uhr, Sa 10.00–16.00 Uhr  
Zweigbibliothek Baustoffe / Naturwissenschaften  
(Coudraystraße 7)  
Mo–Do 9.00–18.00 Uhr, Fr 9.00–16.00 Uhr

## Kontakt

Direktor der Bibliothek: Dr. Frank Simon-Ritz,  
Telefon: 0 36 43/58 28 00  
E-Mail: [sekretariat@ub.uni-weimar.de](mailto:sekretariat@ub.uni-weimar.de)  
Stellv. Direktorin: Katrin Richter,  
Dipl.-Kulturwiss. (Medien), M.A. (LIS)  
Telefon: 0 36 43/58 28 03

Ausleihe: 0 36 43/58 28 10  
E-Mail: [ausleihe@ub.uni-weimar.de](mailto:ausleihe@ub.uni-weimar.de)

Information: 0 36 43/58 28 20  
E-Mail: [info@ub.uni-weimar.de](mailto:info@ub.uni-weimar.de)

## Anschrift

Bauhaus-Universität Weimar  
Universitätsbibliothek  
Steubenstraße 6  
99423 Weimar

[www.uni-weimar.de/ub](http://www.uni-weimar.de/ub)

# 19

## Forschungsdatenmanagement



Universitätskommunikation – November 2019 – Foto: Tobias Adam

Bauhaus-Universität Weimar

Universitätsbibliothek

### **Von Forschungsdaten zum Management**

Als Forschungsdaten werden alle Daten in der wissenschaftlichen und künstlerischen Forschung bezeichnet, die während des Forschungsprozesses generiert, gesammelt, verarbeitet oder analysiert werden können. Dazu zählen auch die Forschungsergebnisse und gegebenenfalls benötigten Werkzeuge oder Verfahren, die während des Forschungsprozesses entstanden sind.

Das Forschungsdatenmanagement umfasst die gesamte Planung, Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation, Archivierung und Publikation dieser Daten.

### **Warum Forschungsdatenmanagement?**

Neue Geräte, digitale Infrastrukturen, Verfahren und Anwendungen haben zu einer Datenexplosion im Forschungsprozess geführt, die große Mengen unstrukturierter und unorganisierter Forschungsdaten erzeugt. Oft gehen diese Daten verloren, sei es durch menschliches und technisches Versagen oder durch Unfälle und Naturkatastrophen. Verlorengegangene Daten neu zu erstellen, erfordert viel Zeit und Ressourcen. Manchmal ist es sogar unmöglich. Seit knapp einem Jahrzehnt ist das Thema Forschungsdatenmanagement deswegen in verschiedenen Forschungseinrichtungen zu einem wichtigen Element von Forschungsprojekten geworden. Fördermittelgeber achten verstärkt auf die korrekte Umsetzung eines Forschungsdatenmanagements sowie auf die Langzeitverfügbarkeit der gewonnenen Daten. Um den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis zu entsprechen und auch in Zukunft Forschungsdaten für die eigene Institution und andere nutzbar

und verständlich zu halten, ist ein klar strukturiertes Forschungsdatenmanagement unverzichtbar. Forschungsergebnisse werden dadurch glaubwürdiger und die Anerkennung der beteiligten Forscherinnen und Forscher steigt.

### **Wann starten?**

Bereits in der Antragsphase eines Forschungsprojekts – wenn Hypothesen aufgestellt, Arbeitsschritte festgelegt und erste Analysen durchgeführt werden – sollten Überlegungen zum Forschungsdatenmanagement angestellt werden. Spätestens während der Projektphase müssen Festlegungen im Hinblick auf die spätere Archivierung sowie auf die Offenlegung und Reproduktion der Daten getroffen werden. Wir helfen Ihnen gerne mit Best-Practice Beispielen und Rat bei Themen wie:

- Regeln und Softwarelösungen zum Speichern von Daten
- Erstellung eines Datenmanagementplans
- Standardisierte Beschreibung und Dokumentation
- Archivieren und Publizieren

### **Open Data – Forschungsdaten für alle zugänglich machen**

Der Begriff Open Data bezeichnet das Prinzip, Daten öffentlich zugänglich zu machen, sodass jede Person diese weiterverwenden und weiterverbreiten kann. Einschränkungen bestehen hier nur, wie die Daten referenziert werden müssen und in welcher Form sie wieder angeboten werden dürfen.

Forschungsdatenmanagement umschließt nicht zwangsläufig Open Data, aber um dem Anspruch von Open Data gerecht zu werden, ist Forschungsdatenmanagement unabdingbar. Für Drittmittelgeber, wie zum Beispiel die Bundesministerien, die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) oder die Europäische Union mit Rahmenprogrammen wie »Horizon 2020«, ist es von hoher Relevanz, dass Forschungsdaten für die weitere Verwendung offengelegt werden müssen. Viele weitere Fördereinrichtungen passen sich dieser Vorgehensweise bereits an, um den öffentlichen Zugang zu Wissen zu ermöglichen.

### **Servicestelle Forschungsdatenmanagement**

Die Servicestelle Forschungsdatenmanagement ist die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen bezüglich des Forschungsdatenmanagements an der Bauhaus-Universität Weimar. Die Servicestelle ist Teil der Universitätsbibliothek und erbringt Serviceleistungen für Forschung und Lehre.

**Bauhaus-Universität Weimar**

[www.uni-weimar.de/fdm](http://www.uni-weimar.de/fdm)

### **Ansprechpartner für Forschungsdatenmanagement an der Bibliothek**

Kevin Lang

M.Sc. Computer Science and Media

Telefon: +49 (0) 36 43/58 37 03

E-Mail: [kevin.lang@uni-weimar.de](mailto:kevin.lang@uni-weimar.de)